



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Berggau

Nr. 295

Januar 2009

26. Jahrgang

ÖFFNUNGSZEITEN

in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt

Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt

Telefon 0 91 81/29 12-0

Fax 0 91 81/29 12-20

E-Mail: info@vg-neumarkt.de

Homepage: www.berggau.de

Montag, Dienstag und Mittwoch

von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet sind:

Einwohnermelde- u. Passamt

Mo.-Fr. von 12.00 bis 13.00 Uhr

Einwohnermelde-, Pass und Standes-

amt Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

im Rathaus Berggau

Telefon 0 91 81/84 55

Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

und täglich nach Vereinbarung.

Bürgermeister Wolfgang Wild

Telefon 0 91 81/29 12-30

täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

der Gemeindebücherei

Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr

WASSERWART für Berggau,

Allershofen und Tyrolsberg:

Peter Pröll, Tel. 0 91 81/82 97

oder 01 70/834 14 55

WASSERWART für Zweckverband

Sondersfelder Gruppe:

Telefon 01 71/8 67 52 49

Wasserhaus 0 91 79/94 18 54

Deponie Berggau

Johann März, Neumarkter Str. 8

Tel. 0 91 81/2 01 11

Deponie- und Klärwärter

für Röckersbühl

Helmut März, Tel. 0 91 79/15 33

Waldwart Berggau

Georg Kotzbauer

Mobil 0171/2807030



Winterlandschaft an der Lach



Neues vom Einwohnermelde- und Standesamt

Einwohner am 01.12.2008	2445
Zuzüge	6
Wegzüge	10
Geburten	1
Sterbefälle	1
Einwohner am 01.01.2009	2441
Nebenwohnsitze	61

Geburten

Marie Ruth Scherer, Berggau, Reifensteinstraße 28

Sterbefälle

Ludwig Schmalzl, Berggau, Neumarkter Straße 35

Hinweis der Redaktion

Soweit eine namentliche Veröffentlichung von Jubilaren, Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Mitteilungsblatt nicht erwünscht ist, soll dies rechtzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. (09181/2912-0) gemeldet werden.

Die Gemeinde gratuliert

den Jubilaren bis zum 15. Februar 2009

zum 84. Geburtstag

Edeltraud Marzoll, Berggau, Ringstraße 28
Helma Schellenberg, Berggau, Am Eberhard 1a

zum 82. Geburtstag

Maria Schmid, Berggau, Röckersbühl, Hauptstraße 1

zum 80. Geburtstag

Theresia Straubmeier, Berggau, Tyrolsberg, Riegelgasse 10
Albert Fuchs, Berggau, Röckersbühl, Hauptstraße 15

zum 75. Geburtstag

Klara Nutz, Berggau, Neumarkter Straße 7

zum 70. Geburtstag

Josef Graf, Berggau, Röckersbühl, Sondersfelder Str. 7

zum 65. Geburtstag

Klara Graf, Berggau, Röckersbühl, Sondersfelder Str. 7
Richard Öchsl, Berggau, Tyrolsberg, Bergstraße 10

zum 60. Geburtstag

Anna Weihrich, Berggau, Röckersbühl, Hauptstraße 37
Margareta Pröpster, Berggau, Mittelricht 4

zum 50. Hochzeitstag

Maria und Karl März, Berggau, Neumarkter Straße 25
Anna und Adolf Haberler, Berggau, Reichertshofer Str. 7

zum 40. Hochzeitstag

Margareta und Josef Pröpster, Berggau, Mittelricht 4

zum 25. Hochzeitstag

Martha und Alfons Schmid, Berggau, Dippenricht 2

Gemeindenachrichten

Kleiner Stofflöwe am Marterl entwendet

Am Marterl von Marc Breitenfellner, welches am Straßenrand der Ortsverbindungsstraße nach Stauf angebracht ist, wurde ein Stofflöwe entwendet. Der Verunglückte hatte zu diesem Tier einen engen Bezug, weshalb es der Mutter, Frau Cordula Breitenfellner, wichtig wäre, dass das Plüschtier auch wieder dorthin zurückgebracht wird.

Aus dem Gemeinderat

GR-Sitzung vom 8. Dezember 2008

Würdigung von Personen mit herausragenden Leistungen im Jahr 2008

Der 1. Bürgermeister führte aus, dass die Gemeinde Berggau entsprechend der bisherigen Tradition alljährlich in der Abschlussitzung des Gemeinderates Personen öffentlich würdigt, die sich im abgelaufenen Jahr durch besondere Leistungen auf schulischen und sportlichen Gebiet oder auch in anderen Bereichen hervorgehoben haben. Im Jahr 2008 sind dies ausschließlich Personen mit herausragenden Leistungen beim Schulabschluss oder beim Ausbildungsabschluss. Er hob die Leistungsbereitschaft dieser Personen hervor, die sich zudem in verschiedenen Bereichen in die Gemeinde bzw. in das Gemeindeleben eingebracht haben.

Für ihre besonderen Leistungen wurden im einzelnen folgende Personen in der Abschlussitzung öffentlich gewürdigt:

- Sebastian Lorek, Berggau, der die allgemeine Fachhochschulreife (Abitur) mit einer Gesamtnote von 1,6 erwarb und derzeit in Heidelberg Physik studiert.
- Alexander Schmid, Berggau, der sein Abitur ebenfalls mit einer Gesamtnote von 1,6 machte und derzeit in Freising Agrarwissenschaft studiert.

Herr Lorek und Herr Schmid konnten wegen des Studiums bei der Sitzung nicht anwesend sein.

- Herr Tobias Graml, Berggau, der die Mittlere Reife mit einem Notendurchschnitt von 1,81 abschloss und sich nun zum Fachinformatiker ausbilden lässt.
- Frau Lisa Möges, Berggau, die an der Hauptschule Berggau im Quali einen Notendurchschnitt von 1,72 erreichte, nun eine Ausbildung zur Bürokauffrau absolviert und die sich auch in verschiedenen Bereichen (Bücherei, Jugendchor) engagiert.
- Julian Brandl, Berggau, der seine Berufsausbildung zum Betonu. Stahlbetonbauer mit einer Note von 1,16 abschloss, hierfür mit dem Staatspreis ausgezeichnet wurde und im Bereich Feuerwehr und Jugend ehrenamtlich tätig ist.
- Stefan Kastner, Berggau, der seine Ausbildung zum Industriekaufmann mit einer Note von 1,22 abschloss und der ebenfalls im Bereich Feuerwehr und Jugend aktiv ist.
- Marco Ramsauer, Berggau, der berufsbegleitend Betriebswirtschaft studierte und mit einer Note von 1,2 das Studium mit Platz 1 und damit als Bester von 200 Absolventen abschloss.

Der 1. Bürgermeister erinnerte an den durch einen Verkehrsunfall verstorbenen Marc Breitenfellner aus Berggau, der wegen seiner besonderen schulischen Leistungen in der Abschlussitzung hätte geehrt werden sollen. Herr Breitenfellner hatte das Abitur mit einer Note von 1,3 abgeschlossen und war vom WGG Neumarkt i.d.OPf. für verschiedene hervorragende Leistungen (Gesamtleistung im Leistungskurs usw.) ausgezeichnet worden. Zudem hatte er sich aufgrund seiner hervorragenden Leistungen am WGG die Anwart-

AKTUELLES AUS DEM AKTIONSBÜNDNIS OBERPFALZ-MITTELFRANKEN (AOM)



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ab Januar 2009 werden Sie monatlich in Ihrem Mitteilungsblatt Informationen über das Aktionsbündnis Oberpfalz – Mittelfranken erhalten.

Was will AOM?

Die Gemeinden Berggau, Deining, Freystadt, Mühhausen, Postbauer-Heng, Pyrbaum und Sengenthal aus dem Landkreis Neumarkt haben zusammen mit Allersberg und Burgthann aus den Landkreisen Roth und Nürnberger Land das Aktionsbündnis Oberpfalz – Mittelfranken gegründet.

Seit April 2007 besteht dieses kommunale Bündnis. Die Gesellschaft, der Staat, die regionale Wirtschaft und auch die Kommunen stehen vor vielfältigen Herausforderungen und Aufgaben.

Durch intensive Kooperation wollen wir unseren attraktiven Wirtschafts- und Lebensraum stärken und für die Zukunft ausrichten. Unsere Region soll die positiven Gemeinsamkeiten herausstellen und sich mehr identifizieren.

Unsere neun Kommunen mit 55.000 Einwohnern werden künftig interkommunal verstärkt zusammenarbeiten. Ein Ziel dabei ist, dass europäische und nationale Förderprogramme für die weitere zielorientierte Entwicklung unserer Region in Anspruch genommen werden. Die Bürgermeister aus unseren Gemeinden treffen sich regelmäßig, um diese Zusammenarbeit zu strukturieren. Unterstützt werden wir vom Amt für Ländliche Entwicklung in Regensburg. Unsere interkommunalen Aktivitäten betreffen die Verkehrsachsen und die Mobilität sowie wirtschaftliche, soziale, touristische, kulturelle und bildungspolitische Aspekte. Die Bevölkerung soll in diese Arbeit eingebunden werden. Dazu ist eine umfassende Information wichtig. Mit den Beiträgen in unseren Mitteilungsblättern wollen wir dafür eine Plattform schaffen. Gerne nehmen wir auch Anregungen für unsere umfangreiche Arbeit auf und freuen uns über Ihre Reaktionen.

Ihnen allen wünsche ich viele Informationen, die zu einem besseren Verständnis und zu einem verbindenden Element unserer Zusammenarbeit werden wird.

Herzliche Grüße
Willibald Gailler, Sprecher der AOM

Markt Allersberg. Regionale Bedeutung genießt seit vielen Jahren in Allersberg die fünfte Jahreszeit: „Die Faschingszeit“. Hoch her geht es in Allersberg besonders am Faschingssonntag. Bereits um 10.00 Uhr findet im Gasthaus „Altes Spital“ (Kolpinghaus) ein karnevalistischer Frühschoppen mit dem fränkischen Narrennachwuchs statt. Der Eintritt ist frei! Auf dem Marktplatz gibt es Live-Musik und um genau 14.11 Uhr startet der große Allersberger Faschingszug. Weitere Infos unter www.allersberg.de

Gemeinde Berggau. Die lebendige Gemeinde Berggau liegt inmitten imposanter Zeugenberge. In unmittelbarer Nähe laden der reizvolle Buchberg und idyllische Berggauer Wege zum Wandern ein. Verschiedene regionale und überregionale Radwege durchqueren das Gemeindegebiet. Viele Vereine und Organisationen prägen das gesellschaftliche und kulturelle Leben. Weitere Infos unter www.berggau.de

Burgthann. Um die Lücke zwischen den beiden Radwegenetzen von Burgthann und Postbauer-Heng zu schließen wurde entlang der GV-Straße Ezelsdorf - Postbauer ein kombinierter Geh- und Radweg errichtet. So konnte eine weitere Radwegeverbindung zwischen Burgthann und den Nachbargemeinden Postbauer-Heng und Pyrbaum realisiert werden. Am 30.01.2009 lädt der Kulturkreis zu „Irland und das Meer – Dias und Livemusik mit der Gruppe Fairing Traditional Irish Music“ in die Hauptschule Burgthann ein. Weitere Infos unter www.burgthann.de

Deining. Am Faschingssonntag, 22. Februar zieht sich wieder ein „Gaudiwurm“ durch Deining. Das „Ausspielen von Mißgeschicken örtlicher Prominenz und Jedermann“ in der Dorfmitte schließt sich an. Faschingstreiben in der Deiningener Gastronomie. Weitere Infos unter www.deining.de

Freystadt. In den letzten Jahren hat Freystadt das Fahrradwegenetz sternförmig ausgebaut. Im November konnte eine Verbindung zwischen Sondersfeld (Freystadt) und Forst in der Gemeinde Sengenthal baulich realisiert werden. Damit ist parallel zur Kreisstraße NM 20 eine durchgehende Fahrradwegeverbindung von Freystadt, bis nach Neumarkt gegeben. Im Januar sind in Freystadt die Hallenfußballturniere in der Mehrzweckhalle sowie der festliche Schwarz-Weiß-Ball Höhepunkte im sportlichen und gesellschaftlichen Leben. Weitere Infos unter www.freystadt.de

Postbauer-Heng. Das Kulturforum hat für 2009 wieder ein sehr interessantes und vielseitiges Kulturprogramm ausgearbeitet. Anfang Februar findet in der Erich Kästner Schule der bekannte Baby- und Kinder-Basar statt. Besonders möchten wir auch auf unsere Brauchtumsveranstaltungen hinweisen, wie z.B. die „Lichtmess-Sitzweil“ im Dorfstadl Heng. Ein neues Angebot für unsere Jugendlichen ist das Kinoprogramm der Kurbelkiste, Centrum 7. Weitere Infos unter www.postbauer-heng.de

Pyrbaum. Ein kultureller Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben des Marktes Pyrbaum ist seit vielen Jahren der Ball des Marktes. Am Samstag den 17. Januar 2009 lädt der Markt Pyrbaum alle Bürger aus Nah und Fern in die gemeindliche Mehrzweckhalle ein (mit dem Kabarettisten Bernd Händel und einem mittelmächtlichen Eisbuffet). Weitere Infos unter www.pyrbaum.de

Sengenthal. Auch in Sengenthal geht es in der fünften Jahreszeit hoch her. Los geht's am Samstag, den 07.02.08 beim großen Sportlerball des ASC Sengenthal. Am 08.02. können sich die Kinder beim Kinderfasching im ASC-Sportheim dem Faschingstreiben hingeben. Nicht minder hoch geht es dann beim Sportler- und Schützenball in Reichertshofen her. Am 14.02.09 wird der von der Spielvereinigung Forst-Buchberg-Reichertshofen, gemeinsam mit dem Schützenverein Jägerwiesel, veranstaltete Faschingsball in der Schützenhalle abgehalten. Am Faschingsdienstag findet der Kinderfasching statt. Weitere Infos unter www.sengenthal.de



Markt
Allersberg



Gemeinde
Berggau



Gemeinde
Burgthann



Gemeinde
Deining



Stadt
Freystadt



Gemeinde
Mühhausen



Markt
Postbauer-Heng



Markt
Pyrbaum



Gemeinde
Sengenthal



schaft für ein Stipendium erworben und wollte nach Ableistung des Zivildienstes mit dem Studium beginnen.



Der 1. Bürgermeister gratulierte den Geehrten zu ihren vorbildlichen Leistungen und überreichte ihnen ein Präsent der Gemeinde Berggau.

Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen

Bauvoranfrage:

Beantragt wurde von Herr J. Meier, jun., Tyrolsberger Str. 23 mit einer Bauvoranfrage die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Pultdach auf dem Grundstück Eichenstr. 14 in Berggau. Die beabsichtigte Bebauung weicht von den Festsetzungen des aus dem Jahr 1985 stammenden Bebauungsplanes ab, der Wohngebäude mit Satteldach vorsieht. Im Hinblick auf die Umgebungsbebauung (Schulanlage usw.) wurde dem Gemeinderat empfohlen, einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zuzustimmen.

Der Gemeinderat Berggau beschloss: „Die Gemeinde Berggau stimmt der Bauvoranfrage des Herrn Josef Meier jun., Tyrolsberger Str.23, 92361 Berggau, zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Pultdach auf dem Grundstück Fl.Nr. 8/4 der Gmkg. Berggau in Berggau, Eichenstraße 14, sowie den dafür erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zu.

Der Antragsteller soll jedoch wegen der vorgesehenen Abweichung von den Bebauungsplanfestsetzungen noch mit den Grundstücksnachbarn Rücksprache nehmen,„

Zusammensetzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Berggau;

hier: Abberufung eines überzähligen Mitgliedes

Nach Art. 9 Bayer. Schulfinanzierungsgesetz besteht die Schulverbandsversammlung jeweils aus den 1.Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden. Gemeinden aus denen mehr als 50 bis 100 Schüler zum Stichtag 01.10. die Verbandsschule besuchen, steht ein weiterer Vertreter zu, sowie ab 100 Schüler für jeweils angefangene 100 Schüler ein Vertreter. Aufgrund dieser Bestimmung ist daher die Gemeinde Berggau bisher durch den 1.Bürgermeister und drei Gemeinderatsmitglieder in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Berggau vertreten. Zum Stichtag 01.10.2008 ist nunmehr die Zahl der Schüler aus der Gemeinde Berggau, die die Schule in Berggau besuchen, unter 200 abgesunken (196 Schüler).

Damit ist aufgrund gesetzlicher Vorgabe durch den Gemeinderat ein überzähliges Mitglied in der Schulverbandsversammlung abberufen. Auf Anfrage wurde festgestellt, dass die Schülerzahlen mit Stichtag 01.10.2008 der Verwaltung erst am 19.11.2008 zugegangen sind und damit die veränderte Besetzung der Schulverbandsversammlung bei der Sitzung vom 23.10.2008 noch nicht berücksichtigt werden konnte.

GR Markus Pröpster erklärte, dass er bereit sei, freiwillig auf seinen Sitz in der Schulverbandsversammlung zu verzichten, nachdem

er noch in weiteren Gremien bzw. Ausschüssen vertreten sei. Im Hinblick darauf, dass in den nächsten Jahren ein Überschreiten der maßgeblichen Grenze von 200 Schülern nicht auszuschließen ist und damit es dann wieder einer Neuberufung eines Gemeinderatsmitgliedes bedarf, wurde empfohlen, dass GR M. Pröpster auch künftig als ein nicht stimmberechtigtes Mitglied an den Sitzungen der Schulverbandsversammlung teilnimmt.

Der Gemeinderat Berggau beschloss: „Als Vertreter der Gemeinde Berggau in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Berggau wird als überzähliges Mitglied GR Markus Pröpster abberufen. Zugleich wird dem Schulverband Berggau empfohlen, Herrn GR M. Pröpster weiterhin zu den Sitzungen der Schulverbandsversammlung einzuladen und an den Sitzungen mit beratender Stimme teilnehmen zu lassen.“

Dorferneuerung Mittelricht

hier: Vorfinanzierung der Fördermittel für den Dorfplatz Mittelricht

Der Gemeinderat hatte in der Sitzung vom 19.11.2008 beschlossen, den Dorfplatz Mittelricht und das Dorfhaus Mittelricht beim Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) zur Ausführung im Jahr 2009 anzumelden. Für beide Maßnahmen hätte sich ein Ko-Finanzierungsbeitrag der Gemeinde Berggau von rd. € 110 000,- ergeben. Zwischenzeitlich wurde der Gemeinde Berggau jedoch mitgeteilt, dass für Dorferneuerungsmaßnahmen der Dorferneuerung Röckersbühl/Mittelricht/Wolfsricht 2009 keine Mittel bereit gestellt und damit die Dorferneuerung erst wieder 2010 weitergeführt werden kann. In weiteren Gesprächen hat sich nunmehr das ALE bereit erklärt, die Neugestaltung des Dorfplatzes Mittelricht im Jahr 2009 ausführen zu lassen, wenn die Gemeinde Berggau hierfür die Bauträgerschaft übernimmt und auch die Fördermittel bis zur späteren Bewilligung vorfinanziert. Nach der bisherigen vorläufigen Kostenschätzung belaufen sich die Kosten für den Dorfplatz Mittelricht auf rd. € 134.000,-.

Hinsichtlich des Dorfhauses Mittelricht haben die Mittelrichter Bürger noch keine abschließende Entscheidung getroffen. Der Gemeinderat wurde über die hierzu stattgefundenen Versammlung informiert. Vorbehalte bestanden hierbei insbesondere hinsichtlich des Standortes auf dem Dorfplatz (Sicht auf Kirche usw.) wie auch gegen den alternativen Standort auf einem Gemeindegrundstück. Evtl. soll hier, soweit sich die Mittelrichter für ein Dorfhaus entscheiden, nach einem anderen Standort (ggf. Erwerb einer Privatfläche) gesucht werden.

Notwendig sei zudem für eine weitere Erörterung die Vorlage einer detaillierteren Planung. Das ALE sollte daher an den Architekten den bisher noch fehlenden Planungsauftrag erteilen. Im Laufe des Jahres 2009 könnten dann die Mittelrichter Bürger zu einer abschließenden Entscheidung kommen um dann ggf. bei entsprechendem Bürgervotum das Vorhaben im Jahr 2010 umsetzen zu können.

Dem Gemeinderat wurde empfohlen, der Übernahme der Bauträgerschaft und der Vorfinanzierung des staatlichen Förderanteils für den Dorfplatz Mittelricht zuzustimmen, damit die Dorferneuerung auch im Jahr 2009 fortgesetzt werden kann.

Der Gemeinderat Berggau beschloss: „Die Gemeinde Berggau übernimmt für die Neugestaltung des Dorfplatzes in Mittelricht die Bauträgerschaft, führt diese Maßnahme im Jahr 2009 aus und übernimmt die Vorfinanzierung des auf diese Maßnahme entfallenden staatlichen Förderanteils.“

Angesprochen wurden auch die für Wolfsricht geplanten Dorferneuerungsmaßnahmen. Hier schlug das ALE vor, im Jahr 2009 die Planung für die Außenanlagen des Dorftrefts erstellen zu lassen. Im Gemeinderat bestand Einvernehmen, dass dies nicht zweckmäßig sei, da eine Planung der Außenanlagen erst dann Sinn mache, wenn die Planung für die Dorfhalle steht. Dem ALE wird daher vorgeschlagen, dass, wie in der letzten Sitzung bereits festgelegt, stattdessen im Jahr 2009 die Planung für die Dorfhalle erstellt wird.



Bushaltestelle Berggau Am Eberhard

hier: Maßnahmebeschluss und Festlegung des Standortes

Unter Bezug auf die Anregung aus der Bürgerversammlung wurden dem Gemeinderat die Überlegungen zur Errichtung eines Buswartehäuschens an der Haltestelle „Am Eberhard“ vorgetragen. Danach soll das Buswartehäuschen in Holzbauweise an der Freystädter Straße in Fahrtrichtung ortseinwärts erstellt werden, nachdem dort die Busabfahrt ist und demzufolge auch die Schüler dort auf den Bus warten.

Notwendig ist dann allerdings die Errichtung des Buswartehäuschens auf dem Grund des Anwesens Summerer, der sich bereits im Grundsatz bereit erklärt hat, die benötigte Fläche an die Gemeinde zu verpachten. Außerdem bedarf es dort der Verrohrung des offenen Straßengrabens.

Der Gemeinderat Berggau beschloss: „Das Buswartehäuschen für die Haltestelle „Am Eberhard“ wird an der Freystädter Straße in Fahrtrichtung ortseinwärts auf Höhe des Anwesens Summerer errichtet. Die Entscheidung erfolgt mit der Maßgabe, dass die Gemeinde Berggau, neben der Anpachtung der benötigten Fläche und der Grabenverrohrung, die Materialkosten für das Buswartehäuschen trägt, während die Erstellung des Wartehäuschens in Eigenleistung durch die Anlieger erfolgt.“

Zur Anfrage bezüglich eines Wartehäuschens für die Haltestelle „Am Reifenstein“ wurde festgestellt, dass aufgrund der nunmehrigen Entscheidung wohl auch für diese Haltestelle ein Buswartehäuschen in Erwägung gezogen werden muss, soweit hier die gleichen Voraussetzungen (Grundstücksbereitstellung, Beteiligung der Anlieger mit Eigenleistung) gegeben sind.

Bekanntgaben und Anträge des 1. Bürgermeisters; Anträge und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Unter dem vorstehenden Tagesordnungspunkt wurden folgende Angelegenheiten angesprochen bzw. behandelt:

- a) Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über den Antrittsbesuch von MdL Füracker in der Gemeinde Berggau. Wegen der gegebenen Aktualität bezüglich der Zukunft der Hauptschulen, wurde das Treffen kurzfristig in die Schule Berggau verlegt und dem Landtagsabgeordneten durch Frau Rektorin Krodol die Schule vorgestellt und aufgezeigt, wie positiv an einer kleinen Hauptschule gearbeitet werden kann und gearbeitet wird. Dargelegt wurden MdL Füracker auch die angedachten Investitionen in das Schulgebäude (Generalsanierung, energetische Sanierung) für die jedoch Grundvoraussetzung ist, dass die Hauptschule Berggau dauerhaft gehalten werden kann. Daneben wurden weitere, die Kommunen betreffende Themen, wie kommunaler Finanzausgleich, Verbesserung der Breitbandversorgung usw. mit dem Landtagsabgeordneten erörtert.

Zur Kritik eines GR-Mitglieds, dass der Besuch tagsüber stattfand und damit Gemeinderatsmitglieder aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen konnten, stellte der 1. Bürgermeister fest, dass der Besuch ursprünglich als Antrittsbesuch beim 1. Bürgermeister gedacht war. Zudem hat sich MdL Füracker bereit erklärt, zu gegebener Zeit in eine Sitzung des Gemeinderates zu kommen.

- b) Auf Anfrage eines GR-Mitglieds bezüglich der angedachten Maßnahmen im Bereich der Quellen am Buchberg teilte der 1. Bürgermeister mit, dass sich die Werte bei den Rohwasseruntersuchungen wieder gebessert haben und derzeit kein konkreter Handlungsbedarf gesehen wird. Im übrigen entsprachen bereits bisher alle Trinkwasserbefunde im Reinwasser (nach UV-Anlage) den Vorgaben der Trinkwasserordnung.
- c) Stefan Meyer informierte den GR über ein Treffen der Jugendbeauftragten aus dem Landkreis Neumarkt i.d.OPf., an welchem er und Angelika Barth in ihrer Funktion als Jugendbeauftragte teilgenommen haben. Hierbei hat sich gezeigt, dass

die Gemeinde Berggau im Vergleich mit anderen Gemeinden beim Ferienprogramm gut dastehe und das Berggauer Modell dank der engagierten ehrenamtlichen Tätigkeit zudem sehr kostengünstig sei. Er regte an, das zum Dank für die Helfer und Mitwirkenden am Ferienprogramm stattgefundenen Essen sollte auch in Zukunft jährlich stattfinden.

Jahresabschluss 2008

Zum Jahresabschluss ging der 1. Bürgermeister auf das seiner Meinung nach sehr ereignisreiche Jahr 2008 ein und führte im Weiteren aus:

„Ein sehr ereignisreiches Jahr, wie ich meine.

Nicht nur wegen der verschiedensten Initiativen, die in diesem Jahr ausgerufen wurden:

So war dieses Jahr u.a.

- das Jahr des interkulturellen Dialogs,
- das Jahr der Mathematik,
- das Jahr der Rüstung,
- ein internationales Jahr des Planeten Erde,
- ein internationales Jahr der Sprachen und man höre und staune auch ein internationales Jahr der Kartoffel.

Das der Wisent zum Wildtier des Jahres ausgerufen wurde, mag für den einen oder anderen ebenso neu sein, wie z.B. auch die Tatsache, dass der Bronzeröhring zum Pilz des Jahres gekürt worden ist. Etwas amüsant anmuten mag die Feststellung, dass der Kuckuck, bekanntlich ja ein Parasit, zum Vogel des Jahres 2008 ernannt wurde.

Dass im Jahr 2008 weltweit immer noch 36 bewaffnete Konflikte und kriegerische Auseinandersetzungen geführt werden, mag hierzu schon etwas nachdenklicher stimmen. Wir können also durchaus auch dankbar sein, über ein mehr als 60jähriges friedliches Deutschland. V.a. dann, wenn man bedenkt, dass nach Ende des 2. Weltkrieges mindestens 25 Millionen Menschen durch Kriege gestorben sind.

Geprägt war das Jahr 2008 auch von einer Vielzahl von Wahlen. Neben der Präsidentschaftswahl in den USA, waren da beispielsweise die Landtagswahlen in Niedersachsen und Hessen, die Bürgerschaftswahl in Hamburg und natürlich auch die Landtags- und Bezirkstagswahlen in Bayern.

Unmittelbare Auswirkungen für die Politik vor Ort hatten die Kommunalwahlen. In der Gemeinde Berggau ging mit der 24jährigen Ära meines Vorgängers und Ehrenbürgers Franz Graf ein langjähriger politischer Zeitabschnitt zu Ende.

Ein Bürgermeisternachfolger und ein neuer Gemeinderat für die Amtszeit bis zum Jahr 2014 waren zu wählen. Mit der Auswahl geeigneter Kandidaten, die auf 3 verschiedenen Listen kandidiert hatten, ein gewaltiger Umdenkprozess, sowohl bei den Kandidaten, als auch bei den Wählerinnen und Wählern der Gemeinde Berggau.

Das Ende eines Jahres bietet natürlich auch Gelegenheit Bilanz zu ziehen und auf die Entwicklung in der jüngsten Vergangenheit zu blicken.

So hat sich auch in den wenigen Monaten unserer Amtszeit doch schon Einiges bewegt.

So die Fortführung der Sanierungsmaßnahmen im Wasser- und Abwasserbereich und der damit verbundene Ausbau der Kirchen- und eines Großteils der Buchbergstraße. Die fast fertiggestellte Notverbundleitung zur Wasserversorgung der Sondersfelder Gruppe und auch der Bau des Stauraumkanals zum Steinbach beim Anwesen Großhauser.

Mit der Umgestaltung des Dorfplatzes in Röckersbühl wurde in den vergangenen Wochen meines Erachtens ein Schmuckstück geschaffen, durch welches der Ortskern eine deutliche Aufwertung erfahren hat.

Die Erweiterung des Kindergartens der Pfarrei Berggau um eine Krippengruppe findet guten Zuspruch und stellt einen wichtigen Baustein in unserer familienfreundlichen Kommune dar.

Mit der optimalen Breitbandanbindung unseres Gewerbegebietes,



der Baugebiete „Am Eberhard“ und „Allershofener Brunnen“ sowie der Ortschaft Allershofen konnte in den letzten Tagen ein wichtiger Meilenstein für die Infrastruktur in diesen Gebieten erreicht werden.

Gemeinsam wird es uns sicher auch gelingen, die Herausforderungen, die die Zukunft mit sich bringen wird, zu meistern. Die Auftaktveranstaltung zum Gemeindeentwicklungskonzept hat m.E. sehr verdeutlicht, dass wir letztlich alle ein Ziel vor Augen führen: Die Gemeinde Berggau miteinander weiter nach vorne zu bringen.

Ich möchte die letzten Tage des Jahres auch nutzen, allen ehrenamtlich engagierten Personen zu danken, die sich uneigennützig für das Gemeinwohl in unserer Kommune einsetzen.

In der Gemeinde Berggau wirken fast 40 Vereine, Initiativen und Gruppierungen für das Gemeinwesen. Durch die qualifizierte und zukunftsgerichtete Kinder- und Jugendarbeit, die oftmals geleistet wird, kann deren Wert nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Leider ist er nicht messbar in unserer betriebswirtschaftlich orientierten Welt, so dass die Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement immer öfter ausbleibt.

Ich weiß, dass unsere Vereine und Institutionen zu den wertvollsten Potentialen unserer Gemeinde gehören. Stellen wir und einmal vor, alle örtlichen Initiativen würden von heute auf morgen ihre Angebote und Veranstaltungen einstellen – unser Dorfleben, das Miteinander in unserer Gemeinde wäre schlagartig beendet. Eine schauerliche Vorstellung!

Deshalb möchte ich an dieser Stelle und zum Jahresausklang 2008 all' den Menschen einmal von ganzem Herzen danken, die mit ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit zu einer hohen Lebensqualität in unserer Gemeinde beitragen und so auch die Dorfgemeinschaften bereichern.

Der ehemalige Bundespräsident Theodor Heuss hat es einmal trefflich formuliert:

„Was einer für sich selbst tut mag viel zählen.

Doch mehr zählt, was einer für die anderen getan hat.“

Auch darüber lohnt es sich, an den Advent- und Weihnachtstagen einmal nachzudenken.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich persönlich für die vielfache Unterstützung und auch das Verständnis in der Bevölkerung, welches ich in der bisherigen Zeit als Bürgermeister erfahren durfte, sagen.

Danken möchte ich heute Abend auch den Gemeindemitarbeitern, Josef Moosburger, Peter Pröll und Albert Schmid sagen. Alle drei leisten in meinen Augen ganz hervorragende Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Auch unsere beiden Pressevertreter, Anne Schöll und Michael Schrafl darf ich in meinen Dank einschließen. Ein Dankeschön für Eure Berichterstattungen.

Mein Dankeschön gilt auch Euch, liebe Gemeinderatsmitglieder für die engagierte – wenn auch manchmal kontrovers diskutierte – Mitarbeit in diesem Gremium.

Danken darf ich in besonderer Weise meinen beiden Bürgermeister-Stellvertretern, Karl Klebl und Josef Grad für ihren Einsatz und für die sehr unkomplizierte Zusammenarbeit. Als Neueinsteiger macht es vieles leichter, wenn man auf kompetente Ratgeber im Hintergrund zugreifen kann.

Abschließend ein herzliches Dankeschön auch an unsere engagierten Mitarbeiter in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt.

2. Bürgermeister Karl Klebl dankte dem 1. Bürgermeister im Namen des Gemeinderates für die in den nun 224 Tagen seiner Amtszeit geleistete Arbeit, die er als Quereinsteiger nach vorangegangener 24jähriger Amtszeit von Franz Graf gut gemeistert habe und die für ihn mit einer Baustelle vor der eigenen Haustüre (Ausbau der Buchbergstraße) begonnen hatte. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten und vereinzelt Irritationen hat sich der Gemeinderat gefunden und es wird im Gemeinderat sachbezogen und zielorientiert gearbeitet. Dazu trägt insbesondere auch bei, dass die Sitzungen durch den 1. Bürgermeister stets gut vorbereitet sind und die Gemeinderatsmitglieder hinreichend informiert werden.

Die Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. informiert

Fundsache

Auf dem Parkplatz der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf., Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt wurde eine graue Damen-Mütze gefunden.

Fundamt Tel.Nr.: 09181/29120

Das Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. informiert

-Abfallwirtschaft-

GELBER WERTSTOFFSACK

Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
05.	09.	08.	06.	08.	13.	12.	09.	12.	12.	10.

PAPIERTONNE

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
23.	20.	24.	24.	22.	25.	27.	21.	24.	23.	25.	18.

Abfuhrunternehmen: Firma Edenharder GmbH, Blomenhofstraße 5-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel.: 09181/4763-0

RESTMÜLLABFUHR

im zweiwöchigen Turnus

Ort **Berggau** - mittwochs, ungerade Kalenderwoche

Orte **Allershofen, Dippenricht, Mittelricht, Neuricht, Röckersbühl, Tyrolsberg, Wolfsricht** - montags, ungerade Kalenderwoche

SPERRMÜLL

Sperrmüll (brennbare, sperrige Teile aus Haushalten, die nicht in die Mülltonne passen) können sie ganzjährig zu 4 Stichtagen mit einer Faltkarte bei der zuständigen Abfuhrfirma P. Edenharder GmbH, Blomenhofstraße 5-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf. anmelden.

Die Faltkarten erhalten Sie bei den Banken, beim Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. und in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.

Anmeldestichtage 10.02., 10.05., 10.08., 10.10.

Die Abholung des Sperrmülls beginnt jeweils 14 Tage nach den Anmeldestichtagen.

Müllmarkenverkauf 2009

Der turnusmäßige Müllmarkenverkauf wird seit vielen Jahren über die örtlichen Banken und Sparkassen abgewickelt. Seit heuer gibt es insofern eine Einschränkung:

Die Sparkassen verkaufen Müllmarken nicht mehr im Wege des Barverkaufs, sondern nur noch an eigene Kunden, bei denen der Kaufbetrag vom Konto abgebucht werden kann.

Davon betroffene Bürger können ihre Müllmarke stattdessen direkt beim Landratsamt kaufen, telefonisch (09181/470-239) oder über's Internet (www.landkreis-neumarkt.de) bestellen oder bei einer anderen Bank kaufen.

Im Einzelfall kann es Bürger geben, für die keine dieser Alternativen realisierbar ist bzw. die dies subjektiv als Problem ansehen. Im Sinne bestmöglicher Bürgerfreundlichkeit sind wir auch damit einverstanden, wenn diese Bürger die Müllmarke bei ihrer Heimatgemeinde bestellen. Sie können dafür das übliche Formblatt benutzen, das in den Einwohnermeldeämtern schon bisher bei Zuzügen genutzt wird.



Insgesamt dürfte die Anzahl derartiger Fälle jedoch gering bleiben und sich die veränderte Situation bald eingespült haben.

Holzasche richtig entsorgen

Zahlreiche Hausbesitzer haben Kaminöfen, Kachelöfen oder Schwedenöfen in ihrer guten Stube stehen. Das anheimelnde Knistern im Ofen und die gemütliche Wärme sind in der kalten Jahreszeit ein Genuss.

Doch wohin mit der anfallenden Asche?

Auf den ersten Blick scheint das Ausbringen von Asche im Garten ein möglicher Beitrag zur Entlastung der Mülltonne zu sein, aber davor muss deutlich gewarnt werden.

Selbst in einschlägiger Literatur wird Holzasche manchmal als gehaltvoller Dünger mit einem hohen Kaliumanteil empfohlen, aber in der Asche verbergen sich auch viele unerwünschte und teils sogar giftige Stoffe.

Unter anderem wegen der Luftverschmutzung befinden sich in unserer Umwelt viele Schadstoffe, darunter Schwermetalle, wie Cadmium und Blei, die von den Bäumen aufgenommen werden. Im Holz ist die Schwermetall-Konzentration noch niedrig, aber nach der Verbrennung des organischen Materials konzentrieren sich diese Schadstoffe in der Asche. Wird die Asche in den Kreislauf des Gartens ausgebracht, reichern sich die unerwünschten Substanzen im Boden, aber auch im Obst, im Gemüse und anderen Pflanzen an.

Deshalb gehört Holzasche nicht in den Garten oder auf den Kompost, auch nicht in kleinen Mengen. Auch bei den Gartenabfällen auf den Wertstoffhöfen hat Holzasche absolut nichts zu suchen, denn hier wird ebenfalls die Kompostqualität nachteilig beeinflusst.

Selbst wenn ausschließlich naturbelassenes Holz verfeuert wird, müssen diese Aschen in jedem Fall im Restmüll entsorgt werden. Sollte soviel Asche anfallen, dass für die Entsorgung die Restmülltonne nicht ausreicht, muss die Asche auf der Deponie Blomhof abgelagert werden.

Das gilt auch für Flugasche und Ruß aus der Schornsteinreinigung oder dem Heizkessel. Diese dürfen ebenfalls auf keinen Fall im Garten oder bei den Gartenabfällen landen.

Damit es beim Einfüllen der Asche in die Restmülltonnen nicht staubt, empfehlen wir die Asche in einen Müllbeutel zu geben. Bevor man sie in den Mülleimer gibt, muss die Asche erst ausgekühlt sein, das ist eigentlich selbstverständlich, wird jedoch nicht immer beachtet und führt dann zu den gefürchteten Mülltonnenbränden.

Dass Holzasche für die Mülltonnen kein außergewöhnlicher Abfall ist, belegt der traditionelle Begriff „Aschentonne“, der vielerorts für die Mülltonnen noch gebräuchlich ist.

Weitere Informationen zur Entsorgung von Holzasche erhalten Sie auch beim Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt. Unter der Rufnummer 09181/470-209, -299 erfahren Sie mehr.

Zulassung von Betrieben nach dem Lebensmittelhygienepaket

Seit dem 01.01.2006 ist das sogenannte EU-Hygienepaket anzuwenden. Wesentlicher Bestandteil dieser europarechtlichen Vorschriften ist die Zulassungspflicht für Betriebe, die mit Lebensmitteln tierischen Ursprungs umgehen, wie Fleisch, Milch, Eier und Geflügel.

Nach Artikel 4 der VO(EG) 853/2004 dürfen Lebensmittelunternehmer in der Gemeinschaft hergestellte Erzeugnisse tierischen Ursprungs nur in den Verkehr bringen, wenn sie ausschließlich in Betrieben be- und verarbeitet worden sind, die den einschlägigen Anforderungen der Verordnungen (EG) 852/2004 und 853/2004 entsprechen und von der zuständigen Behörde registriert - oder sofern dies erforderlich ist - zugelassen worden sind.

Betroffen sind neben Metzgereien z.B. auch Direktvermarkter, die Lebensmittel an Dritte abgeben.

Die Zulassungspflicht besteht seit 01.01.2006. Betriebe, die bereits

vor dem 01.01.2006 registriert waren, dürfen ihre Erzeugnisse weiterhin auf dem heimischen Markt bringen, bis sie zugelassen sind. Der Betrieb muss jedoch bis **spätestens 31.12.2009** zugelassen sein.

Die Regierung der Oberpfalz weist darauf hin, dass die Beantragung der Zulassung bis spätestens Mitte des Jahres 2009 erfolgt sein sollte, damit die Zulassung auch noch rechtzeitig vor Jahresende erfolgen kann.

Die Antragsunterlagen sind beim Landratsamt Neumarkt – Veterinäramt, Hr. Dr. Blüml, Tel. 09181/470-423 erhältlich. Hier unterstützt man bei der Antragstellung und hilft bei Fragen gerne weiter.

Auch im Internet www.ropf.de (Verbraucherschutz) können weitere Informationen und die Antragsunterlagen abgerufen werden.

Sprechtag der Rentenversicherungsträger

Die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und die Landesversicherungsanstalten haben einen Kooperationsvertrag geschlossen und beraten künftig in allen Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung im Landratsamt Neumarkt i.d.OPf., Nürnberger Straße 1, 92318 Neumarkt:

Montag, Dienstag und Mittwoch von 08.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr. Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich! Die Terminvereinbarungen zu den Beratungsterminen sind von Montag bis Freitag unter der Tel.-Nr. 09181/470384, Infopoint möglich.

Von der Kirche

**Kath. Pfarramt St. Peter und Paul
92361 Berggau, Tel. 09181/1226**

Sonntagsgottesdienste vom 15. Januar bis 15. Februar 2009

Sonntag, 18. Januar 09

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Sonntag, 25. Januar 09

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Sonntag, 01. Februar 09

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst -Kirchenchor-

Montag, 02. Februar 09 - Darstellung des Herrn - Lichtmess

19.00 Uhr Hl. Messe mit Kerzenweihe -mitgestaltet von den Erstkommunionkindern-

Sonntag, 08. Februar 09

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Sonntag, 15. Februar 09

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Die **Jugendvesper** findet in Plankstetten am 16. Januar 2009 um 20.00 Uhr statt.

Die **Trauungstermine für 2009** bitte rechtzeitig im Pfarrhof melden, damit Überschneidungen sofort abgesprochen werden können. Die Brautpaare sollten bitte das Ehevorbereitungsseminar in Neumarkt besuchen.



Festliche Gottesdienste und große Spendenbereitschaft

Festlich gestaltet haben Blaskapelle, Kirchen- und Männerchor, Jugend- und Rhythmuschor die Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen. Pfarrer Michael Hierl stellte die Botschaft der Engel „Christus, der Retter und Heiland ist euch heute geboren“ in den Mittelpunkt seiner Festpredigt. Er rief die Zuhörer auf, die in der Geburt Jesu Christi geschenkte Liebe, Freude und Hoffnung an die Mitmenschen weiterzugeben.

Ein herzliches Vergelt`s Gott sagte Pfarrer Michael Hierl allen, die die Gottesdienste so feierlich mitgestaltet und die Kirche zum Fest so wunderbar geschmückt hatten.

Großen Dank auch allen, die für Adveniat, für die Mission in Afrika und für die Sternsingeraktion gespendet haben.



Nach der Kinder- und Christmette verkauften die Mitglieder der CAJ Glühwein und Mettenwürste, dessen Erlös einem sozialen Zweck zugute kommt.

Die Sternsinger 2009 der Pfarrei Berggau



Aus dem Kindergarten

Neuanmeldung für das Kindergartenjahr 2009/2010

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2009/2010 ist am **Freitag, 16.01.09** von 14.00 – 16.00 Uhr und **Samstag, 17.01.09** von 9.00-10.30 Uhr im Kindergarten.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Sollten sie an beiden Terminen verhindert sein, melden Sie sich

bitte telefonisch und machen Sie einen Termin aus.

An beiden Terminen haben Sie die Möglichkeit, den Kindergarten mit ihrem Kind zu besichtigen. Bei einem kleinen Aufnahmegespräch können sie Fragen stellen.

Bringen Sie dazu Geburtsurkunde, Vorsorgeheft und das Impfbuch mit.

Unsere **Kindertagesstätte** hat von **7.30 – 14.00 Uhr** geöffnet.

Wir bieten auch im kommenden Kita-Jahr **drei Kindergartengruppen** (Regelgruppe) und **eine Krippengruppe** an. In einer Regelgruppe werden max. 25 Kinder im Alter von 3 und 6 Jahren aufgenommen.

Den Kindern **ab zwei Jahren** steht die **Krippengruppe mit 12 Plätzen** zur Verfügung. (Wegen des vermehrten Betreuungsaufwandes). Der Beitrag für die Kinder unter 3 ist der 1½ fache von einem Regelkind.

Melden sie bitte ebenfalls an, wenn Sie während des Kindergartenjahres in unsere Kita kommen möchten.

Unsere **Buchungszeiten**, die wir im Kita-Jahr 09/10 voraussichtlich anbieten.

(Dies ist abhängig von Ihrer Buchung für das nächste Kindergartenjahr!)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.30					
8.00					
13.00					
14.00					
Buchung von bis					
Std./ Tag					
wöchentlicher Durchschnitt:	Std.= Kat.				

Regelkinder buchen von 8.00 bis 13.00 Uhr.

Frühdienst (7.30-8.00 Uhr) und **Mittagsbetreuung** (13.00 –14.00 Uhr) kann tageweise dazu gebucht werden.

Für Kinder **unter 3 Jahren** gibt es eine **Sonderbuchungszeit** von 8.00 – 12.00 Uhr.

Unsere Beiträge seit Sept. 2008

(können ab Sept.09 abweichen)

Nach den individuell gebuchten Stunden errechnet sich der Beitrag je Buchungskategorie.

	Buchungskategorie	Beitrag	Beitrag für Kinder unter 3 Jahre
1.	>3 bis einschl. 4 Std.	59 Euro	90 Euro
2.	>4 bis einschl. 5 Std.	67 Euro	98 Euro
3.	>5 bis einschl. 6 Std.	75 Euro	106 Euro
4.	>6 bis einschl. 7 Std.	83 Euro	114 Euro

Das **Spiel- und Getränkegeld** wird 1 x jährlich zu Beginn des Kindergartenjahres (ebenfalls bis 15. Oktober) fällig und beträgt:

	Buchungskategorie	Spielgeld	Getränke	Insges.
1.	>3 bis einschl. 4 Std.	33 Euro	33 Euro	66 Euro
2.	>4 bis einschl. 5 Std.	35 Euro	35 Euro	70 Euro
3.	>5 bis einschl. 6 Std.	37 Euro	37 Euro	74 Euro
4.	>6 bis einschl. 7 Std.	39 Euro	39 Euro	78 Euro

Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen auf viele Neuanmeldungen für das Kindergartenjahr 2009/2010.

Euer Kindergarten team

Aus der Schule

Gesundheitstag

Mit vielen Aktionen beteiligte sich die Schule am bayernweiten Gesundheitstag. Dabei drehte sich alles um die Themen: „Gesunde Ernährung“ und „Fitness“. Gut angekommen ist bei den Schülern auch Yoga.



Unterstützung erfuhr die Schule wieder von den Mitgliedern des Elternbeirats



Die 5. Klasse befasste sich dabei bei dem Thema „Äpfel“.

Neues aus der Pfarr- und Gemeindebücherei

Zu Beginn des neuen Jahres bedanken wir uns bei unseren Leserinnen und Lesern für ihre Treue und freuen uns auf ein Wiedersehen. Neue Leserinnen und Leser sind jederzeit herzlich willkommen

Die Ausleihzahlen sprechen für sich 12.766 mal wurden im Jahr 2008 unsere Medien, 7.818 an der Zahl, von groß und klein ausgeliehen.

Die Bücherei hatte 198 Stunden geöffnet, davon 48 Stunden zur Schulausleihe.

Im Jahr 2008 nutzten 358 Leserinnen und Leser die Ausleihzeiten der Bücherei und holten sich Lesestoff. Davon sind 160 Benutzer unter, und 198 Benutzer über 12 Jahre alt.

Insgesamt 4.522 mal besuchten Gemeindeglieder die Bücherei. Knapp 1.000 Arbeitsstunden wendeten 20 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen auf, um den Betrieb der Bücherei aufrecht zu erhalten. Dazu gehörten die Ausleihe, Büchereinkauf, Buchbearbeitung (Einbinden, PC-Eingabe, Reparaturen), Putzaktionen, Fortbildung und regelmäßige Besprechungen.

Zudem wurden im Frühjahr und im Herbst neue Medien, insgesamt 415, eingekauft.

Dadurch wird die Aktualität unseres Bestandes gewährleistet.

Verschiedene Veranstaltungen wurden angeboten.

Dies waren:

- Schulausleihen der Klassen 1 - 9
- Aktion in der Schule: „Projekt Gesundheit und Ernährung“
- Lesewettbewerb in der Schule, 2. Klasse
- Ferienprogramm der Gemeinde (Spielnachmittag mit unserem Spielesortiment)
- Basteln in der Adventszeit
- Jeden Monat ein neues Thema im Gemeindeblatt



Wer Fragen hat, Buchtipps oder ein bestimmtes Buch sucht, kann sich jederzeit an das Büchereiteam wenden.

Lust auf mehr bekommen? Dann steht einem Besuch in der Bücherei nichts mehr im Wege.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von 16.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag von 18.00 – 19.00 Uhr

Sonntag von 10.00 – 11.00 Uhr

Hinweis:

Der Jahresbeitrag für 2009 ist wieder fällig. Einzelperson zahlen 3,00 €, Familien (ab 2 Personen) 6,00 €.

Viel Spaß beim Schmökern und Lesen im Neuen Jahr wünscht das Büchereiteam

Aus den Vereinen

Vereinstermine vom 17. Januar bis 20. Februar 2009

Januar 2009

Sa. 17. Schafkopfreunden, Zehnerclub Röckersbühl, Gh Schöll

Fr. 23. Jahreshauptversammlung, Schützen Berggau, Berggauer Hof

Di. 27. Kommunionkerzen basteln, Kindergarten, Pfarrheim

Februar 2009

Mo. 02. öffentl. pol. Stammtisch, Freie Wähler Berggau, Gh Otto Schmid

Fr. 06. Jahreshauptversammlung, Freie Wähler Berggau, Gh Otto Schmid

Sa. 07. Faschingsball, Schützen / KAB Berggau, Berggauer Hof

Sa. 14. Faschingsball, Schützen/FFW Röckersbühl, Schützenhaus

So. 15. Kinderfasching, KAB Berggau, Pfarrheim

Fr. 20. Rockfasching, Schützen/KLJB Röckersbühl, Schützenhaus

KAB Berggau

Advents- und Nikolausfeier der KAB Berggau

Im Pfarrheim traf sich die große KAB-Familie mit ihren Kindern zu einer Advents- und Nikolausfeier. Nach einem Gedicht, vorgetragen von Thumann Lea und Hiereth Vanessa, warteten die Kinder mit einem großen Weihnachtsspiel auf.

Wochenlang hatten sie das Stück mit dem Titel „Warum Weihnacht“ geprobt und glänzten mit Bravour bei ihrer Premiere. Nach



der Bewirtung der Gäste mit Kaffee und Kuchen, Lebkuchen und Stollen bildete der Besuch von Bischof Nikolaus (Josef Meier) den Höhepunkt. Nach einem Gedicht von Schmid Daniel und einem Lied vorgetragen von Barth Linda und Tischner Madlen überraschte er die Kinder mit einer großen Tüte voll mit leckerem und sinnvollem Inhalt. Mit mahnenden Worten bat er Kinder und Eltern die Adventszeit sinnvoll zu nutzen. Mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern und einem Gedicht von Grad Selina klang die besinnliche Feier aus.



Wir danken allen Kindern und Helfern für ihren Einsatz, besonders den jungen Darstellern des Weihnachtsspiels.

Adventsfeier für Senioren

Über 80 ältere Mitbürger waren der Einladung des Pfarrgemeinderates und der KAB zur vorweihnachtlichen Adventsfeier gefolgt.



H.H. Pfarrer Hierl und der 1. Bürgermeister Wolfgang Wild eröffneten mit ihren Grußworten die Feier.

Nach einer Geschichte, gelesen von H.H. Pfarrer Hierl wurden die Gäste von Betti Ramsauer, Johann Lehmeier und Johann Schmalzl bestens unterhalten. Mit ihrem Einakter „Der biologische Christbaum“ lösten sie großes Schmunzeln bei den Zuschauern aus. Nach der Bewirtung der Gäste mit Kaffee und Kuchen bildete der Besuch des „Berggauer“ Christkindl's Angela Steinmetz den Höhepunkt. Sie hatte den Senioren eine Geschichte mitgebracht und wünschte ihnen ein gesegnetes Weihnachten.

Die Kinder der KAB spielten anschließend das Stück „Warum Weihnacht“. Die Weihnachtslieder begleitete Herr Burger. Roswitha Gabriel dankte abschließend allen Mitwirkenden, Akteuren und vor allem den Gästen für ihren Besuch.

Programmorschau:

Fr. 16.01. Nachtwanderung, 18.00 Uhr Abmarsch am Plan (weitere Infos bitte der Tageszeitung entnehmen)

Sa. 07.02. KAB- und Schützenball, 20.00 Uhr, Berggauer Hof

So. 15.02. KAB Kinderfasching, 14.00 Pfarrheim

Diözesanverband Vorschau 2009:

23.- 24.01.09 Rhetorikkurs für Frauen

06.- 08.03.09 Frauenbildungs- und besinnungstage

13.- 15.03.09 Frauenbildungs- und besinnungstage

19.- 22.03.09 Exerzitien für Frauen

Das KAB-Programm der Ortsgruppe Berggau kann auch im Internet unter www.kab-eichstätt.de eingesehen werden.

Hallo Kids!

Wir suchen Kinder, die das KAB-Team mit einer Tanzeinlage oder einer Mini-Playback-Show beim Kinderfasching unterstützen möchten. Anmeldung bei Angelika Barth Tel. 22109.

Mutter-Kind-Gruppen der KAB

(Leitung: KAB Vorsitzende Angelika Barth und Kratzer Martina)
Verantwortliche der einzelnen Gruppen:

Gruppe 1: Montag ab 15.00 Uhr (wöchentlich)

Tauber Stefanie Tel. 406425

Gruppe 2: Die. ab 9.30 Uhr (ungerade Woche)

Kastner Lydia Tel. 511100

Gruppe 3: Donnerstag ab 8.45 Uhr (gerade Woche)

Graßer Manuela Tel. 0179 490 8461

Gruppe 4: Dienstag ab 10.00 Uhr (gerade Woche)

Weihrich Petra Tel. 09179/965344

Gruppe 5: Mittwoch ab 9.30 Uhr (ungerade Woche)

Seitz Andrea Tel. 297881

Gruppe 6: Donnerstag ab 8.30 Uhr (ungerade Woche)

Kratzer Monika Tel.09179/946585

Neu interessierte Mütter sind herzlich willkommen.

Anmeldung bei Angelika Barth Tel. 22109 oder bei Martina Kratzer Tel. 09179/941610.

Mutter-Kind-Gruppen – Elternbeirat Schule – Jugendtreff Berggau

23. Berggauer Kleiderbasar

Wann: **Samstag, 14. Februar 2009** um 13.00 Uhr (Einlass für Verkäufer ab 12.00 Uhr)

Wo: **Schule Berggau**, Ortsmitte Berggau, 2. Straße rechts in die Schulstraße, nach 500 m links Schule

Was: **Sämtliche Kindersachen** Frühjahr/Sommer bis Größe 176
Tischgebühr: 5,00 Euro/Ständer oder Kinderwagen 2,50 Euro

Zur gleichen Zeit findet im Schulhaus ein Kinderflohmarkt statt. Hier können Kinder und Jugendliche ihre Spielsachen und Bücher ohne Tischgebühr verkaufen. Anmeldung ist erforderlich.

Wer seine Sachen verkaufen will, **meldet sich bitte bis 10. Februar 2009 bei Maria Wild**, Tel.: 09181/15 88 oder Daniela Ochsenkühn, Tel.: 09181/290487.

Angeboten wird auch Kaffee und Kuchen (selbstverständlich auch zum Mit-nach-Hause-nehmen).

Wir freuen uns über euren Besuch.

FSV Berggau

Fußball - Vorbereitung auf die Rückrunde

Die erste und zweite Mannschaft beginnen am 26.01.09 mit der Vorbereitung für die restliche Saison.

Das erste Vorbereitungsspiel ist am Samstag, 07.02.09 gegen Meckenhausen, Am 15.02.09 spielt man gegen den FC Neumarkt Süd und am 21.02.09 treten beide Mannschaften gegen den FC Plankstetten an. Der Punktspielauftritt folgt am 01.03.08 im Heimspiel gegen Herrnsberg.

8. Hallenturnier zu Gunsten „Menschen in Not e.V.“

Das Hallenturnier zu Gunsten des Vereins „Für Menschen in Not e.V.“, das der FSV Berggau zum achten Mal ausrichtete, war wieder ein voller Erfolg. Zehn Mannschaften spielten um den vom Schirmherrn Thomas Thumann gestifteten Wanderpokal. Nach spannenden Gruppenspielen konnte sich der ASV Neumarkt, der FC Holzheim, der BSC Woffenbach und der SV Höhenberg für das Halbfinale qualifizieren.

In diesen Begegnungen setzten sich der ASV Neumarkt, im 7 Me-

terschießen, gegen den FC Holzheim, und der BSC Woffenbach gegen den SV Höhenberg durch. Im Spiel um den dritten Platz hatte der SV Höhenberg das bessere Ende für sich, und gewann im 7 Meterschießen gegen den FC Holzheim mit 7:6. Das Endspiel zwischen dem ASV Neumarkt und dem BSC Woffenbach war eine klare Angelegenheit für den Titelverteidiger. Der ASV gewann mit 3:0 zum zweitenmal den Wanderpokal. Unsere Mannschaft belegte in diesem, von ca. 600 Zuschauern besuchten Turnier den 5. Platz. Die Siegerehrung, nahmen im Anschluss an das Turnier, 1. Vorstand Peter Blank und Hauptorganisator Werner Schmid in der Aula der Hauptschule West vor.

Sportabzeichen überreicht

Das Sportabzeichen ist das sportliche Ehrenzeichen der Deutschen Sportbundes, es ist staatlich anerkannt. Diese Auszeichnung für gute und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit konnte am Freitag, den 02.01.2009 an 45 jugendliche und 25 erwachsene Sportler überreicht werden. Mit diesen Teilnehmerzahlen liegt der FSV Berggau landkreisweit an der Spitze.

Fünf Erwachsene haben bereits zum vierten Mal das Sportabzeichen in Folge abgelegt: Haas Ludwig, Grad Silvia, Klebl Lisa, Pröpster Rita und Meier Hedwig.

Auch zehn Jugendliche waren schon viermal dabei: Blumenhofer Laura, Distler Leonie, Grübler Simone, Klebl Carina, Klebl Melanie, Kratzer Julia, Meier Katja, Grad Marius, Haas Darius und Liederer Florian.



Auch heuer besteht beim FSV Berggau wieder die Möglichkeit, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Die Termine werden in der Tagespresse und im Mitteilungsblatt rechtzeitig bekannt gegeben.

Es gilt, aus 5 Gruppen jeweils eine Übung nach Wahl auszuführen. Prüfungszeitraum ist das Kalenderjahr, in dem das angegebene Alter erreicht wird. Bei der ersten Verleihung wird immer das Sportabzeichen in Bronze ausgegeben. Jugendliche und Schüler/innen erhalten bei der zweiten erfolgreichen Prüfung das Sportabzeichen in Silber und bei der dritten erfolgreichen Prüfung das Sportabzeichen in Gold. Frauen und Männer erhalten nach der dritten erfolgreichen Prüfung das Sportabzeichen in Silber und nach der fünften erfolgreichen Prüfung das Sportabzeichen in Gold.

FSV Kinderturnen

Jeden Montag:

Gruppe 1: von 15.45 Uhr bis 16.30 Uhr Kinderturnen, Kindergartenkinder (ab 4 Jahren)

Gruppe 2: von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr Geräteturnen und Fitness für Schulkinder

Jeden Donnerstag:

Von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr Erwachsenen-Kinderturnen - für Kinder ab 2 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

FSV Kinder – Laufftreff

Jeden Dienstag in der Turnhalle

Gruppe1: von 17.15 Uhr bis 18.00 Uhr Fitness und Laufftreff (bis ca. 2. Klasse)

Gruppe2: von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr Fitness und Laufftreff (ab der 3. Klasse)

Nordic – Walking

Die Gruppe trifft sich zweimal die Woche zum gemeinsamen Walken.

Termine:

Mittwoch 15.30 Uhr Treffpunkt: Buchberg Hochbehälter

Freitag 08.00 Uhr Treffpunkt: Buchberg Hochbehälter

Interessenten sind immer herzlich willkommen.

Vorankündigung 2009 - 60 Jahre FSV Berggau

Der FSV feiert vom 03. bis 05. Juli 2009 sein 60 jähriges Bestehen. Am Samstag den 04. Juli 2009 wurden D'Raith-Schwester engagiert. Info zum Kartenvorverkauf unter www.fsv-berngau.de und Tel.: 0171/5174328



Schauen Sie doch mal ins Internet:

Unter www.fsv-berngau.de kann man so manches über den FSV erfahren.

Schützenverein „Tannenwald“ Berggau

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins „Tannenwald“ Berggau e.V. findet am Freitag, 23.01.2009, 19.00 Uhr im Berggauer Hof statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des 1. Schützenmeisters
4. Bericht des 2. Schützenmeisters
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bericht des Sportleiters
8. Bericht des Jugendleiters
9. Bericht der Damenleiterin
10. Bericht des Böllerreferenten
11. Entlastung der Vorstandschaft
12. Wahl eines kommissarischen 1. Schützenmeisters bis zur JHV 2010
13. Ehrungen
14. Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 20.01.2009 schriftlich beim 1. Schützenmeister einzureichen.

Schützenverein Röckersbühl

Zur Jahreshauptversammlung begrüßte 1. Vorstand Rita Bschorr alle anwesenden und gab einen Bericht über das Vereinsgeschehen des vergangenen Jahres ab. Es war ein sehr ereignisreiches Jahr in dem 9 Vorstandssitzungen abgehalten wurden und acht Mannschaften an den Rundenwettkämpfen teilnahmen.

Der Verein hat zurzeit 209 Mitglieder. Zweiter Vorstand Manfred Stigler hat von der zust. Baubehörde in Regensburg leider immer noch keine Plangenehmigung erhalten.

Dritter Vorstand Alfred Schöll berichtete über das gesellige Vereinsleben welches beim SV auch einen hohen Stellenwert hat.

Sportleiter Georg Inzenhofer zeigte sich zufrieden mit den Schießergebnissen der Rückrunde 2008, in der alle Plätze gehalten wurden. In der aktuellen Vorrunde stehen fast alle Mannschaften auf vorderen Plätzen.

Kassier Gerhard Nunner erwähnte, dass vor allem auch durch Spenden und Zuwendungen wieder ein positives Ergebnis erreicht wurde.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft wurden Neuwahlen durchgeführt.

Hier kam es zu leichten Veränderungen:

Als 3. Jugendleiter wurde März Thomas und als 4. Körner Markus gewählt. Als Beisitzer wurden Ramona Bschorr und Erwin Schöll neu in die Vorstandschaft aufgenommen.

Termine:

- Sa. 14.02. Faschingsball gemeinsam mit der Feuerwehr
Fr. 20.02. Rockfasching gemeinsam mit der Landjugend
Di. 24.02. Kinderfasching Rennack entfällt.

Öffnungszeiten im Schützenhaus:

- Mo., Do. und Fr. ab 19.00 Uhr.
Sonntag zum Frühschoppen und Mittagessen

Aktuelle Infos unter: www.sv-roeckersbuehl.de

Verschiedenes

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Neumarkt, Klägerweg 9, 92318 Neumarkt
Telefon: 09181/483-29, FAX: 09181/483-38, Email: info@brk-neumarkt.de, Internet: www.brk-neumarkt.de

Angehörige pflegen Angehörige

Kursbeginn: Montag 2. März 2009 jeweils ab 19.00 Uhr
7 Abende - Zweimal wöchentlich: Montag und Donnerstag
Ort: Rotes Kreuz Neumarkt, Klägerweg 9
Anmeldung: 09181/48316
Kosten: 65 Euro

Leitung: Frau Eva-Maria Fruth, BRK-Angehörigenberatung
Der BRK-Kurs geht auf die besondere Situation und Problematik pflegender und betreuender Angehöriger ein und wird von den Krankenkassen erwünscht und bezahlt. Er richtet sich aber auch an alle welche sich vor einer bestehenden Pflegesituation informieren möchten.

Die aktivierende Pflege und das Einüben praktischer Fähigkeiten stehen bei diesem Kurs im Vordergrund aber auch das Vermitteln und die Information von Fragen zur Pflegeversicherung, die eigene psychosoziale Kompetenz zur Bewältigung der Pflegesituation stärken aber auch das Verstehen und den Umgang mit verwirrten älteren Menschen.

Vortrag: „Dabei gebe ich mir doch so viel Mühe“

Termin: Dienstag 3. März 2009, 19.00 Uhr
Ort: Rotes Kreuz Neumarkt, Klägerweg 9
Referentin: Prof. Dr. Sabine Engel, Psychologin
Pflegende Angehörige: Wie umgehen mit Schuldgefühlen und schlechtem Gewissen
Wer kennt es nicht, als pflegender Angehöriger es allen recht machen zu wollen oder meinen zu müssen. Das schlechte Gewissen ist ein schneller und hartnäckiger Begleiter.
Infos: Rotes Kreuz Fachstelle für pflegende Angehörige
Fruth Eva-Maria, Tel.: 09181 483 41

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Stobäuspl. 3, 93047 Regensburg
Tel 0941-55395 Fax -565770
E-Mail: bv-oberpfalz@volksbund.de

Haus- und Straßensammlung 2008

Der große Erfolg der Haus- und Straßensammlung 2008 hat wiederum bestätigt, dass die Kriegsgräberfürsorge von unserer Bevölkerung als bedeutende Aufgabe geachtet und angenommen wird.

Das vorbildliche Engagement der Soldaten- und Reservistenkameradschaften sowie der in der Oberpfalz stationierten Einheiten und Verbände der Bundeswehr sichern dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. die finanzielle Grundlage für die Arbeit im kommenden Jahr.

Das Sammelergebnis in der Gemeinde Berggau betrug 1.623,80 Euro.

Ein herzliches Vergelt' s Gott allen, die zu diesem Sammelergebnis beigetragen haben.

Zur Information über das Jahr 2009 hier die wichtigsten Termine:

- 26.02. Jahresempfang des Volksbund-Bezirksverbands für Sammler und ehrenamtliche Mitarbeiter in Regensburg
28.03. Informationsfahrt für verdiente Sammler Oberpfalz West und Nord
29.03. Informationsfahrt für verdiente Sammler Oberpfalz Ost und Süd
01.10.-31.12. Gedenkerkerzenverkauf
21.10.-05.11. Haus- und Straßensammlung
15.11. Volkstrauertag

Alles Gute im neuen Jahr wünscht Ihnen Ihr Volksbund-Bezirksverband Oberpfalz
Kaspar Becher, Bezirksgeschäftsführer

Kriegsgräberreisen 2009 für Oberpfalz, Niederbayern, Unterfranken

- 06.04.-15.04. **Sizilien**, Soldatenfriedhof: Motta San Anastasia. Besichtigungen: Taormina, Palermo, Agrigent, Siracusa, Ätna, Cefalu u.v.m.. Bus-/Schiffsreise
Preis ab Regensburg: 985,- €/ab Würzburg: 1.065,- €
01.05.-09.05. **Kopenhagen –Stockholm – Oslo**, Soldatenfriedhöfe: u.a. Kopenhagen, Stensholmen, Oslo, Aalborg, Gedhus. Besichtigungen: Kopenhagen, Stockholm, Oslo, Linköping, Schloss Drottningholm u.v.m. Bus-/Schiffsreise
Preis ab Regensburg: 890,- €/ab Würzburg: 970,- €
23.06.-27.06. **Italien mit Gardasee–Verona–Futapass–Quero–Padua–Soave**, Soldatenfriedhöfe: Costermano, Futapass, Quero. Besichtigungen: Verona, Padua, Bassano del Grappa, Solferino. Kultur: „Turandot“ in der Arena di Verona.
Preis ab Regensburg: 440,- €/ab Würzburg: 520,- € Busreise
10.07.-19.07. **Bretagne-Normandie-Paris**, Soldatenfriedhöfe: Andilly, Champigny, Pornichet, Ploudaniel, Mont-de-Huisnes, La Cambe, Marigny, Orglandes. Besichtigungen: Loiretal, Menhire, St. Malo, Mont-St-Michel, Caen, Bayeux. Busreise
Preis ab Regensburg: 930,- €/ab Würzburg: 930,- €
01.10.-04.10. **Budapest mit Balaton**, Soldatenfriedhöfe: Budaörs, Szekesfehervar, Veszprem. Besichti-



gungen: Budapest, Veszprem, Tihany. Konzertbesuch.

Preis ab Regensburg: 335,- €/ab Würzburg: 415,- € Busreise

21.10.-30.10. **Ägypten und Libyen**, Soldatenfriedhöfe: El Alamein mit internationaler Gedenkfeier „50 Jahre Soldatenfriedhof“, Tobruk, Alt-Kairo. Besichtigungen: Alexandria, Kairo, Pyramiden, Koptenklöster, Tobruk, Wüstenausflug ins Wadi Rayan und Wadi El Hitan(Tal der Wale) u.v.m. Bus-/Flugreise
Preis ab Regensburg: 1.880,- €/ab Würzburg: 1.960,- €
Bitte mit der Anmeldung Reisepasskopie und 2 Passfotos einreichen!

Mindestgültigkeit des Reisepasses: 31.03.2010! Der Pass darf keinen Vermerk/Stempel von Israel haben!!

06.11.-10.11. **Leipzig-Berlin-Oderbruch**, Soldatenfriedhöfe: Lietzen, Lebus, Seelower Höhen. Besichtigungen: Berlin, Potsdam, Leipzig, Oderbruch. Diese Reise steht unter dem Thema „20 Jahre Mauerfall“. Kultur: 15. Militärmusikfest Berlin.
Preis ab Regensburg: 368,- €/ab Würzburg: 448,- € Busreise

03.12.-06.12. **Breslau im Advent**, Soldatenfriedhöfe : Groß Nädilitz/Nadolice, Laurahütte/Siemiaowice. Besichtigungen : Breslau, Jauer, Bunzlau, Gleiwitz. Kultur : Adventkonzert in Breslau geplant.
Preis ab Regensburg: 329,- €/ab Würzburg: 409,- € Busreise

Zu jeder Reise senden wir gern ein Detailprogramm zu (Anschrift siehe oben). Die Soldatenfriedhöfe werden nach Ihren Wünschen ausgewählt. Beachten Sie bitte die allgemeinen Hinweise auf der Rückseite. Änderungen bleiben vorbehalten!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neumarkt

Frauengruppe „Zeit für mich“

Mi 28.01.2009, 20.00 Uhr, Kirchsaal der Christuskirche

Senioren-Gymnastik

Wöchentlich 14.30 Uhr, Gemeindezentrum, Leitung: Albertine Seipel

Seniorenclub

Mo 26.01.2009, 14.30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum, Schopperstr. 4 Wegbegleiter durch das Jahr: die Jahreslosung, Referent: Pfarrer Martin Hermann

Ökumenische Bibelwoche

26.01.2009 Pfarrheim Heilig Kreuz Wolfstein, Schaffhofstr. 3

27.01.2009 Evang. Gemeindezentrum, Schopperstr. 4

28.01.2009 Pfarrheim Heilig Kreuz Wolfstein

29.01.2009 Evang. Gemeindezentrum

jeweils 20.00 Uhr, Pfarrer Peter Loos, Pfarrer Josef Albrecht

Evangelisches Bildungswerk Neumarkt

Seelstr. 11, Neumarkt, Tel. (0 91 81) 4 46 00

Treffpunkt für Alleinerziehende

Donnerstag, 22.01.2009, 16.00 Uhr, Gemeindezentrum, Schopperstr. 4, Neumarkt

Kontakt: Heike Meyer, Tel. 09181/905960

Neumarkter Bibelkneipe: Wie evangelisch sind Katholiken? und: Aus zwei mach eins?

Freitag, 23.01.2009, 19.30 Uhr, G6 Volksfestplatz

Vortrag: Der Mörder in uns!? Tötungsdelikte in der Familie

Mittwoch, 28.01.2009, 19.30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum, Schopperstr. 4/Ecke Föhrenweg, Neumarkt

Elternkurs: Ich bin so frei - Wenn Kinder flügge werden

Kurs für Mütter und Väter von Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren

Mittwoch, 28.01.2009, 18.30 – 21.00 Uhr (4 Abende)

Prospekt anfordern

Diakonisches Werk Neumarkt

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Mittwoch, 21.01.2009, 15.00 Uhr, Seelstr. 11, Neumarkt

Kaffeetreff für Senioren

Mittwoch, 21.01.2009, 15.00 Uhr, Diakonie-Zentrum, Neumarkt

Evangelisches Senioren und Pflegeheim Martin-Schalling Haus und Diakonie-Zentrum

Seelstraße 15, 92318 Neumarkt, Tel. (0 91 81) 4 05 80, Diakonie-Sozialstation 4 05 81 13, Pflegenotruf 4 05 81 50, Bürozeiten: Mo-Fr von 8.00 bis 17.00

E-Mail: info@dw-neumarkt.de, Internet: www.dw-neumarkt.de

Soziale Beratung - Beratungsstelle für pflegende Angehörige

Seelstr. 11a, 92318 Neumarkt, Tel.(0 91 81) 44 02 66, E-Mail: bpa@dw-neumarkt.de, Sprechzeiten: Di und Fr, 8 - 10 Uhr

Suchtberatung

Seelstr. 11a, Neumarkt, Telefon (0 91 81) 44 09 06, E-Mail: suchtberatung@dw-neumarkt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst, Beratungsstelle für psychische Gesundheit und Tageszentrum, Treffpunkt für Menschen mit psychischen Problemen

Außensprechstunden in Parsberg und Berching – Anmeldung über den Sozialpsychiatrischen Dienst

Friedenstraße 33, 92318 Neumarkt, Tel. (0 91 81) 46 40 0, Fax (0 91 81) 46 40 29, E-Mail: spdi@dw-neumarkt.de

Nacht- und Sonntags-Notdienstbereitschaft der Apotheken in Neumarkt i.d.OPf.

16.01. Fr..... Ri

17.01. Sa..... Kl

18.01. So..... Wi

19.01. Mo..... Lö

20.01. Di..... Ju

21.01. Mi..... Ra

22.01. Do Ma

23.01. Fr..... St

24.01. Sa..... Sch

25.01. So..... Ri

26.01.	Mo	.....	Kl
27.01.	Di	.....	Wi
28.01.	Mi	.....	Lö
29.01.	Do	.....	Ju
30.01.	Fr	.....	Ra
31.01.	Sa	.....	Ma
01.02.	So	.....	St
02.02.	Mo	.....	Sch
03.02.	Di	.....	Ri
04.02.	Mi	.....	Kl
05.02.	Do	.....	Wi
06.02.	Fr	.....	Lö
07.02.	Sa	.....	Ju
08.02.	So	.....	Ra
09.02.	Mo	.....	Ma
10.02.	Di	.....	St
11.02.	Mi	.....	Sch
12.02.	Do	.....	Ri
13.02.	Fr	.....	Kl
14.02.	Sa	.....	Wi
15.02.	So	.....	Lö

Ri = Ring-Apotheke, Ringstraße 7, Tel. 09181/1884
 Ju = Jura-Apotheke, Obere Marktstr. 3 Tel. 09181/6510
 Kl = Kloster-Apotheke, Bahnhofstr. 2a Tel. 259922
 Lö = Löwen-Apotheke, Badstraße 14 Tel. 09181/44400
 Ma = Marien-Apotheke, Oberer Markt 38 Tel. 09181/6464
 Ra = Rathaus-Apotheke, Obere Marktstraße 14
 Tel. 09181/259920
 Sch = Schloß-Apotheke, Untere Marktstraße 4 Tel. 09181/9197
 St = Stadt-Apotheke, Obere Marktstraße Tel. 09181/ 907395
 Wi = Wildbad-Apotheke, Badstraße 6, Tel. 09181/479744

Die Dienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und dauert ohne Unterbrechung bis zum folgenden Tag, wo wiederum um 8.30 Uhr die nächste Apotheke den Dienst übernimmt. An Sonn- und Feiertagen wechselt der Notdienst um 9.00 Uhr.

Die Notdienstgebühr beträgt 2,50 Euro außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

OSWALD IBERL

Kfz.-Meisterbetrieb



- Kfz-Reparaturen und Kundendienste
- Unfallinstandsetzung
- Klimaanlage-Service
- Reifen-Service, Felgen
- TÜV-Vorführung
- Abgasuntersuchung für Benzin- und Dieselmotoren



Röckersbühl

Hauptstraße 4, 92361 Berggau

Telefon 0 91 79/20 37

200 JAHRE IM FAMILIENBESITZ



Hauptstraße 4 · 92348 Berg · Tel. (0 91 89) 4 41 70
 Fax (0 91 89) 44 17 75 · www.hotel-knoer.de

Willkommen
 im HOTEL-GASTHOF KNÖR AM PLATZL

Unser neu renovierter Saal steht Ihnen für
Hochzeiten, Tagungen, Betriebsfeiern usw.
 bis 300 Personen zur Verfügung! **Ruhiger Biergarten im Innenhof.**

www.hotel-knoer.de

Auf Ihren Besuch freut sich **Familie Knör**



Wir bauen Ihre Wünsche mit Konzept!

EFH, Berggau,

Grund ca. 620 m², Wfl. ca. 112 m² **209.000,- €**

DH Neubau/Pultdach, Berggau,

Grund ca. 390 m², Wfl. ca. 114 m² **211.500,- €**

DHH, Toskana Stil, Berggau,

Grund ca. 310 m², Wfl. ca. 105 m² **166.900,- €**

EFH, Toskana Stil, Berggau,

Grund ca. 619 m², Wfl. ca. 105 m² **205.000,- €**

Grundstück in Berggau, 1a-Lage

ca. 780 m² **105.000,- €**

info@mhpbau.de
 www.mhpbau.de

M.H.P. Bauträger GmbH
P. Hiereth

Tel.: 09181 9511
 Fax: 09181 907574
 Mobil: 0171 7318530

Ringstraße 2a
 92361 Berggau

Private Kleinanzeigen

Vermiete oder verkaufe 4½ Zimmer ETW in Pilsach, EG mit großem Balkon ca. 103 m² Wohnfläche. 129.500 Euro VB, Kaltmiete: 500,00 Euro, Tel. 09181/466858, Mobil: 0171/1209812

Keyboard-Unterricht in Neumarkt, Woffenbacher Str., Telefon 09181/4089509

Alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern sucht 3-Zimmer-Wohnung Tel. 09188/307176